



Von links: Thilo Matzkeit, Barbara Diop, Anja Heldmann, Leander Rössler, Jan Genin, Nomazulu Thata

UNSER TEAM FÜR MERA25 IN BREMEN

Jan Genin

Jan Genin ist in Bremen nahe der norddeutschen Küste geboren und aufgewachsen. Als Sohn einer Spanierin und eines Deutschen, der auch die Kehrseite des europäischen Wachstums erlebt hat, ist Jan von der Vision bewegt, eine Union für die Menschen aufzubauen, ein Europa der Vielen.

Der langjährige Aktivist hat in DiEM25 seine Herzensorganisation gefunden. Als Verfechter von radikaler Demokratie und einer Wirtschaft, in der Mensch und Umwelt an erster Stelle stehen, geht er als MERA25-Kandidat in die Bremer Bürgerschaftswahlen im Mai 2023, wo er mit Herz und Hand für die "Neue Bremer Solidarität" kämpft, z.B. für eine Jobgarantie und geloste Bürger:innenräte statt gewählter Beiräte in den Stadtteilen.

Barbara Diop

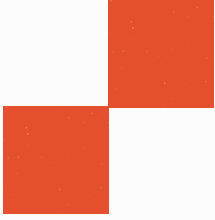
Barbara Diop ist im Süden von Deutschland aufgewachsen, doch dann verschlug es sie in den hohen Norden nach Bremen, wo sie nun schon lange wohnt und als Krankenschwester arbeitet. Politisch war sie in verschiedener Weise aktiv, zuletzt bei der Bremer Bürgerinitiative Platanen Retten, um den Neustädter Deich vor dem Kahlschlag zu bewahren.

Jetzt ist sie Kandidatin für MERA25 zur Bürgerschaftswahl und setzt sich für die neue Bremer Solidarität ein, zum Beispiel dafür, dass Krankenhäuser, Gesundheitspersonal und andere Dienstleister:innen des Gesundheitswesens ausschließlich von gesellschaftlicher Hand getragen werden und der Profitzwang entfällt.

Leander Rössler

Leander Rössler, geboren 1988 in Oldenburg, studierte dort Wirtschaftsinformatik. Er arbeitet zurzeit als Software Engineer bei einem Mittelständler in Bremen. Vor seinem Einstieg bei MERA25 / DiEM25 engagierte er sich ehrenamtlich in diversen Kulturprojekten und einem Entwicklungshilfeprojekt. In zweiter Tätigkeit hat Leander langjährige Erfahrung in der Medienbranche – zwischen Kunst und Technologie. "Meine Erfahrung sagt mir, dass auch kleine Gruppen motivierter Menschen enormen Einfluss auf ihr Umfeld haben können."

Mit seiner Kandidatur für MERA25 möchte Leander Bremer:innen unterstützen, die sich für kulturelle Angebote in ihren Stadtteilen einsetzen, die alle Schichten, Klassen und sonstige Gesellschaftsgruppen vereinen. Diese Angebote benötigen öffentliche Kulturräume bzw. Immobilien, die zur Selbstverwaltung gesichert werden.



Anja Heldmann

Anja Heldmann, 59 Jahre und Mutter zweier erwachsener Kinder. Sie hat eine Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten in Lübeck absolviert und ist zum Studium der Kulturwissenschaften und Germanistik nach Bremen gezogen. Bremen ist in 35 Jahren zu ihrer Heimat geworden, als Stadt mit kultureller Vielfalt und vielen Angeboten auch für Menschen mit geringem Einkommen. Nach einer zusätzlichen Ausbildung zur Heilpraktikerin arbeitet sie heute als Homöopathin in eigener Praxis und Angestellte bei "Familien in Findorff", einer großen Stadtteilinitiative, die 140 Betreuungsplätze für Kleinkinder, Kitakinder und Hortkinder anbietet. „Mein Leben war immer ein politisches, als Alleinerziehende mit zwei kleinen Kindern musste ich bitter erfahren, was es bedeutet, mit nur sehr wenig Geld über viele Jahre sehr prekär zu leben.“

Nach politischem Engagement für die Grünen und die Linke, hat sie nun ihr politisches Zuhause bei DiEM25 und MERA25 gefunden. „Ich habe mich stets für Benachteiligte eingesetzt und mich aktiv an Wahlkämpfen beteiligt. Ich sehe, dass meine Kolleg:innen bei MERA25 dieses Anliegen in Bremen im Wahlkampf zur Bürgerschaftswahl mit Kopf, Hand und Herz vertreten.“

Thilo Matzkeit

Thilo Matzkeit, geboren am 6. Oktober 1971 in Bremerhaven, verheiratet und Vater von 4 Kindern. Die Schulzeit verbrachte er in Bremerhaven. Nach dem Zivildienst studierte er Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft an der Fachhochschule Oldenburg, mit Abschluss zum Diplom-Wirtschaftsingenieur im Jahre 1998. Nach verschiedenen Tätigkeiten im Bereich Betriebswirtschaft und EDV ist er als Programmierer in einer Handelsfirma für Laborbedarf in Bremen tätig.

Thilo engagiert sich als Betriebsratsmitglied und ist Mitglied im Landesvorstand von MERA25 in Bremen. Als begeisterter Radfahrer setzt er sich besonders für die neue Verkehrssolidarität in Bremen ein, z.B. will er Brückenbauten voranbringen. Die Verbindung von der Überseestadt nach Rablilinghausen muss geschaffen werden, genauso wie die Fahrradbrücke Piepe und Arsten - Hemelingen. Außerdem setzt er sich für das O-Euro-Ticket ein.

Nomazulu Thata

Nomazulu Thata, erfolgreiche Stipendiatin kam mit 22 in die ehemalige DDR und erlangte einen Diplomabschluss in Metallurgie. Zusätzlich hat sie ein Postgraduierten-Zertifikat für Bildung in Großbritannien erworben. Sie ist als Aktivistin und Bloggerin in den sozialen Medien bekannt und Autorin zahlreicher Artikel z.B. über die letzte Kolonie Afrikas in der Südsahara.

Nomazulu bereitet sich auf die Europawahlen 2024 vor. Ihr Ziel ist es, als EU-Abgeordnete nach Brüssel zu gehen und dort einen EU Marshall Plan mit Afrika zu ermöglichen. Denn es muss eine neue Beziehung zwischen Europa und Afrika als Nachbarkontinenten geschaffen werden. Zusätzlich arbeitet sie in Bremen an einem Radioprojekt „Ntombi Langa“ für Frauen in Subsahara Afrika, das zur Aufklärung und Empowerment speziell für die weibliche Bevölkerung dient. Ntombi Langa Radio hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Stimmen afrikanischer Frauen in Bremen, Deutschland, der Diaspora und den Regionen Subsahara-Afrikas mit einem Konzept zu verbinden, das auf einer lebendigen Kommunikation innerhalb verschiedener Gemeinschaften basiert, mit dem Ziel, das Leben von Frauen und Kindern auf dem Land und in der Stadt zu verbessern.